

AUSGABE SOMMER 2023

DIGIHERO NEWSLETTER



Liebe DigiHero-Teilnehmerin,
lieber DigiHero-Teilnehmer,

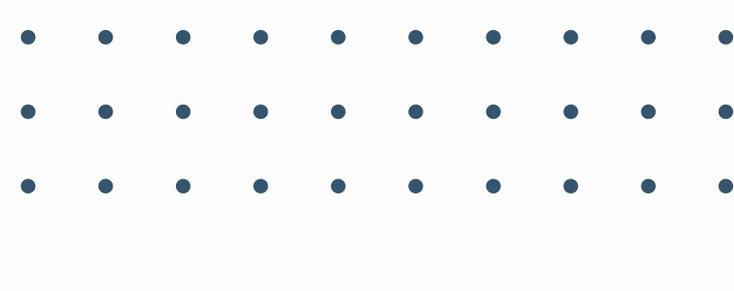
Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie an unserer DigiHero-Studie zur digitalen Gesundheitsforschung teilnehmen.

Mit unseren Newslettern möchten wir Sie zweimal im Jahr über aktuelle Entwicklungen und Ergebnisse unserer Studie informieren.

In diesem Newsletter finden Sie:

- Gruß und Dank an Sie!
- Aktuelle DigiHero-Teilprojekte: DigiHero forscht zu Infektionskrankheiten
- Aktuelle DigiHero-Ergebnisse: Long COVID und Post COVID
- Hinter den Kulissen – Was machen Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die DigiHero-Studie?
- DigiHero bekommt bald ein eigenes Logo



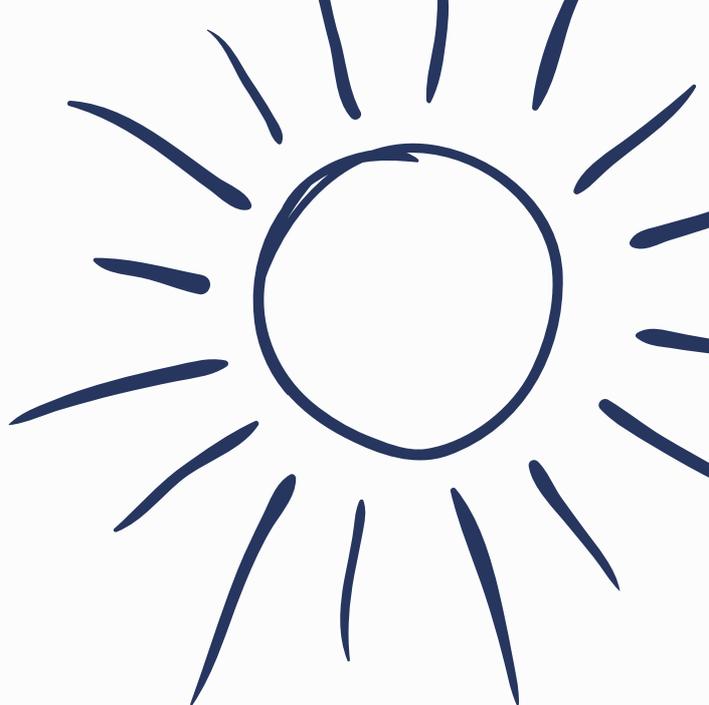


Gruß und Dank an Sie!

Schön, dass Sie bei der DigiHero-Studie mitmachen!

Deutschlandweit nehmen bereits über 85.000 Bürgerinnen und Bürger aus 14 Bundesländern teil.

Wir haben unsere Studie schrittweise seit Januar 2021 aufgebaut. Deshalb sind einige von Ihnen schon seit mehr als zwei Jahren dabei und konnten sich schon an vielen interessanten und spannenden Umfragen und Teilprojekten beteiligen.



Andere von Ihnen sind erst seit Kurzem dabei, haben aber bereits unsere Eingangsbefragung ausgefüllt. Sie alle liefern wichtige und wertvolle Daten für unsere Gesundheitsforschung – ohne Sie könnten wir unsere Forschung nicht durchführen!

Dafür unser herzlichster Dank!



Gruß und Dank an Sie!

Alle „DigiHeros“ erhalten in unregelmäßigen Abständen Einladungen per E-Mail zu aktuellen Umfragen und Teilprojekten.

Unsere Umfragen können Sie einfach per Tablet, Computer oder Smartphone beantworten.



Damit bekommen wir Ihre Antworten sehr schnell und können über aktuelle Themen am Puls der Zeit informieren. Hin und wieder werden wir, neben den Umfragen, auch aufwendigere Teilprojekte durchführen. In deren Rahmen bekommen Sie postalisch Materialien zugeschickt, wie z.B. Corona-Testsets, Nasenabstriche oder Trockenblutkarten zur Eigenblutentnahme.

Zukünftig planen wir auch den Einsatz digitaler Technologien, wie zum Beispiel Uhren, die Puls und Bewegung messen.

Klingt spannend? Dann achten Sie auf unsere Einladungen per E-Mail zu unseren Teilprojekten! Sollte eine Umfrage oder ein Teilprojekt einmal nicht auf Ihr Interesse stoßen, macht das nichts: Sie können stets frei entscheiden, ob Sie teilnehmen möchten oder nicht.

Wir freuen uns, wenn Sie DigiHero weiter unterstützen und uns helfen, Informationen zu Gesundheitsthemen direkt und schnell zu ermitteln.

Danke
schön

Aktuelle DigiHero-Teilprojekte: DigiHero forscht zu Infektionskrankheiten

In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit Infektionskrankheiten beschäftigt.

Im letzten Jahr initiierten wir unsere DigiHero-Übertragungsstudie, in deren Rahmen wir neu mit dem Corona-Virus infizierte Haushalte intensiv beobachteten.



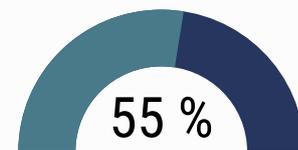
Ziel der Studie war es, die Ansteckungsdynamik in Haushalten in Abhängigkeit von der vorliegenden individuellen Immunität der Personen zu verstehen.

Die Immunität kann dabei durch Impfungen oder vorangegangene Infektionen mit dem Corona-Virus entstanden sein. Insgesamt haben sich 457 Familien zwischen Juni und Dezember 2022 bei uns gemeldet, die daraufhin ein Paket mit Studienunterlagen für alle Haushaltsmitglieder erhielten.

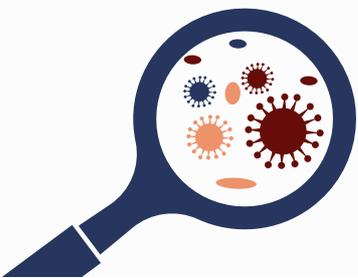
Die Teilnehmenden schickten uns dann Blutproben mittels Trockenblutkarten und teilweise Nasenabstriche, und sie füllten ein Symptomtagebuch sowie einen Fragebogen aus.

Die Auswertungen dieser Studie erfolgen momentan.

Ab März dieses Jahres führten wir eine Umfrage zum Immunstatus der vergangenen Erkältungssaison im Herbst/Winter 2022/23 durch. Dazu kontaktierten wir insgesamt **70.538 DigiHero-Teilnehmende**. Von diesen füllten **38.946 (55%)** unseren Fragebogen aus.

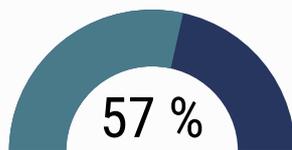


Zu dieser Studie gab es auch ein Vertiefungsmodul, in dessen Rahmen wir zusätzlich zum Fragebogen um eine Blutentnahme mittels einer Trockenblutkarte baten.



Aktuelle DigiHero-Teilprojekte: DigiHero forscht zu Infektionskrankheiten

Zum Vertiefungsmodul luden wir **3.000 Personen** ein, **1.713** davon (**57%**) nahmen teil.



Ziel ist es zu erfassen, **welche Rolle** eine **COVID-19-Erkrankung im Vergleich zu anderen saisonalen Atemwegserkrankungen** im letzten Herbst/ Winter spielte. Zudem können wir mit Hilfe der Antikörper in den Blutproben ermitteln, **wie viele Corona-Infektionen unbemerkt** verlaufen sind und so die Dunkelziffer in der Bevölkerung abschätzen. Weil sich immer weniger Menschen auf das SARS-CoV-2-Virus testen, ist diese Studie von großer Bedeutung. Zurzeit arbeiten unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auch an dieser Auswertung.

Unsere nächsten Teilprojekte sollen sich inhaltlich nun aber auch vermehrt von Infektionskrankheiten abwenden. So planen wir, den Fokus stärker auf die Themen „**Gesundes Altern**“ und „**Risikofaktoren für chronische Erkrankungen**“ zu legen. Dazu werden wir demnächst Umfragen durchführen, in denen wir die sogenannten Lebensstilfaktoren, also Rauchen, Alkoholkonsum, Ernährung, Bewegung, Stress und Schlaf, erheben. Weiterhin möchten wir von unseren Teilnehmenden eine medizinische Anamnese, also die Krankengeschichte, erfragen. Wir werden uns schon bald mit diesen spannenden Themen bei Ihnen melden.



Aktuelle DigiHero-Ergebnisse: Long COVID und Post COVID



Viele Personen leiden nach einer Infektion mit dem Corona-Virus an Langzeitfolgen. Dies wird oft als „**Long COVID**“ bzw. „**Post COVID**“ bezeichnet. Auch in der DigiHero-Studie haben wir unsere Teilnehmenden zu ihren Infektionen und Symptomen befragt.

Dabei hat uns besonders der **Einfluss der Virus-Varianten auf die Entstehung von Langzeit-Symptomen** interessiert.

Wir konnten herausfinden, dass Teilnehmende, die mit **Omikron** infiziert waren, (ab Januar 2022) **am wenigsten häufig** an Langzeitsymptomen litten.

Nur **14%** gaben an, 12 Wochen nach einer Infektion noch Symptome zu haben. Bei einer Infektion mit dem **Wildtyp** (März 2020 bis Januar 2021) waren es hingegen **52%** (Tabelle 1).

Die Symptome, die am häufigsten berichtet wurden, waren **Müdigkeit, kognitive Einschränkungen** und **Kurzatmigkeit**.

Zurzeit werden unsere Forschungsergebnisse für die Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift aufbereitet. Derzeit laufen weitere Folgebefragungen um zu erforschen, wie lange die Betroffenen noch Symptome haben.

Tabelle 1: Anzahl der infizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Post COVID-19

	Total	Wildtyp	Alpha	Delta	Omikron
Infiziert	11.333	1.301	1.533	1.954	6.545
Post COVID-19	2.822 (25%)	676 (52%)	729 (48%)	524 (27%)	893 (14%)



Hinter den Kulissen - Was machen Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die DigiHero-Studie?

Es braucht ein großes Team, um einen möglichst reibungslosen Ablauf der DigiHero-Studie zu gewährleisten. In dieser Rubrik möchten wir Ihnen die DigiHero-Mitarbeitenden und ihre Aufgaben vorstellen. In unserem letzten Newsletter haben wir damit begonnen und Ihnen unsere wissenschaftlichen Hilfskräfte („HiWis“) vorgestellt. Diesmal geht es um unser Wissenschaftsteam.

Das Ziel der DigiHero Studie ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse zu verschiedenen gesundheitlichen Themen zu erlangen. Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei für die Gesamtkonzeption der Studie und die Auswertung der Daten verantwortlich.

Zuerst müssen die Fragebögen, die an alle Teilnehmenden der DigiHero-Studie gesendet werden, konzipiert und organisiert werden.

Von der ersten Idee bis zum fertigen Fragebogen kann es schon einmal über ein Jahr dauern. Meist wird zuerst ein erster Entwurf zusammengestellt, danach wird der Fragebogen in mehreren Runden getestet und verbessert. Hier muss zum Beispiel darauf geachtet werden, validierte, d.h. wissenschaftlich geprüfte, Fragen zu verwenden, um die Ergebnisse mit anderen Studien vergleichen zu können. Auch die Planung, Organisation und Durchführung von Teilprojekten ist Aufgabe der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. So musste zum Beispiel bei unserem Teilprojekt „Immunstatus“ geplant werden, wie der Probenversand an die Teilnehmenden und an das auswertende Labor verläuft.

Sobald die Fragebögen durch die Teilnehmenden ausgefüllt wurden, kümmern sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler um die Auswertung der Daten.



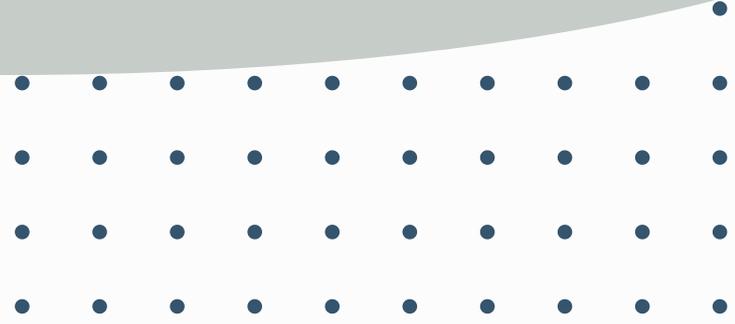
Hinter den Kulissen - Was machen Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die DigiHero-Studie?

Die gewonnenen Ergebnisse werden dann in Form von Publikationen veröffentlicht.

Auch der Austausch mit anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ist sehr wichtig. Deswegen werden die Ergebnisse der DigiHero-Studie regelmäßig auf wissenschaftlichen Konferenzen vorgestellt.

Wie lange der Prozess von der ersten Idee bis zu einem veröffentlichten Artikel dauern kann, ist in Abb. 1 (S. 8) veranschaulicht anhand unserer Publikation zum

Wohl



Wohlbefinden während der ersten Wochen des Ukraine-Krieges, die im **April 2023** veröffentlicht wurde ("*Mental health in Germany in the first weeks of the Russo-Ukrainian war*")

<https://doi.org/10.1192/bjo.2023.21>

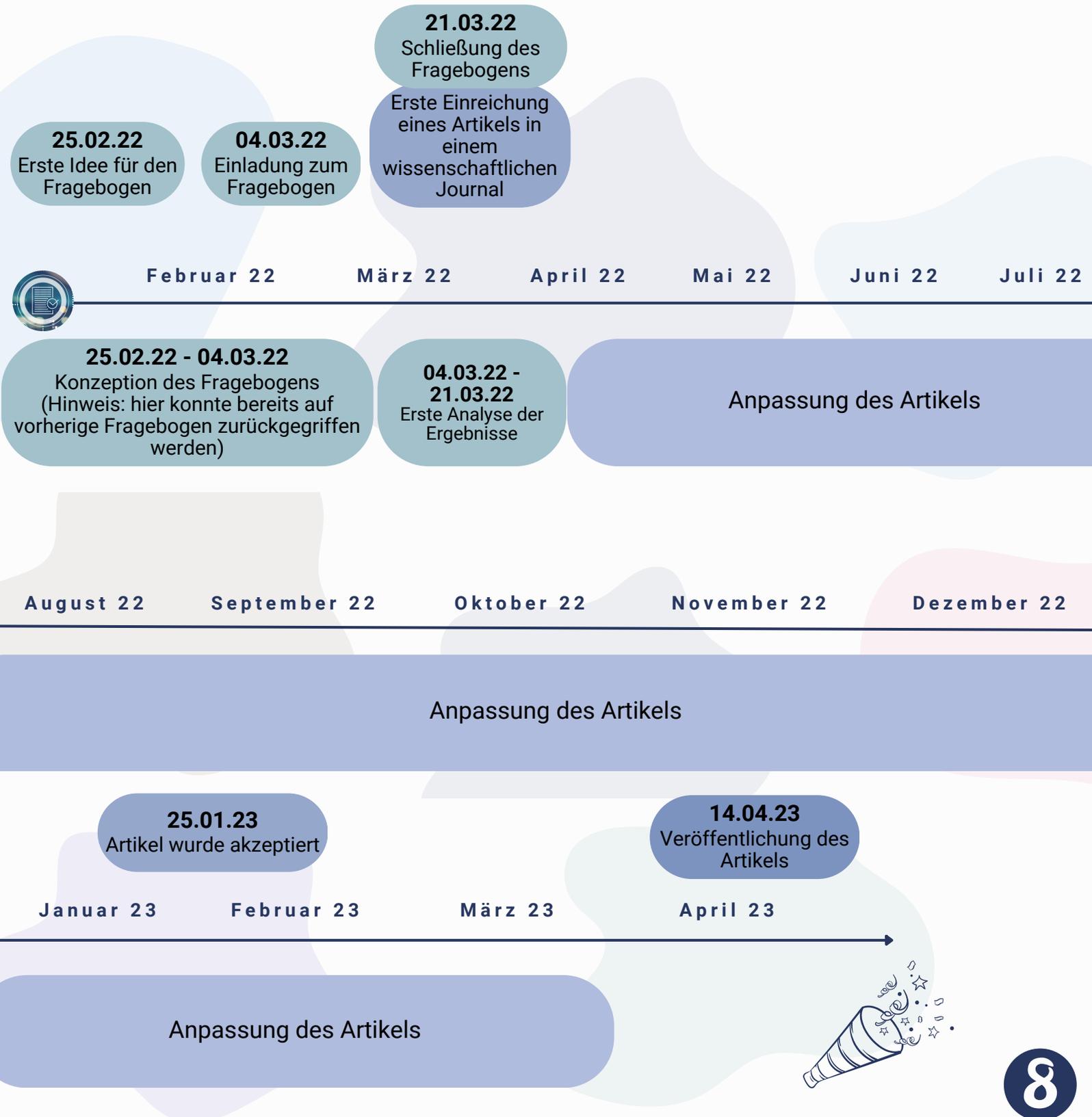
Diese Publikation konnte aufgrund der Aktualität des Themas vergleichsweise schnell erarbeitet, ausgewertet und veröffentlicht werden.





Hinter den Kulissen - Was machen Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die DigiHero-Studie?

Abbildung 1: Zeitstrahl zum Prozess der Veröffentlichung eines Artikels



DigiHero bekommt bald ein eigenes Logo

Wir möchten unserer DigiHero-Studie ein eigenes Logo geben. Das Logo soll bei allen Umfragen und Studienmaterialien auftauchen, soll in unserer Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden und bei wissenschaftlichen Publikationen eingesetzt werden. Es wird so den Wiedererkennungswert von DigiHero erhöhen. Wir haben in den letzten Wochen bereits vielversprechende Entwürfe für unser Logo gesichtet, und auch bereits einen Favoriten erkoren.

Unser Logo soll die Themen „Gesundheitsstudie“ und „digitale Forschung“ widerspiegeln. Gar nicht so einfach, solch abstrakte Begriffe in Bildideen zu übersetzen! Wir finden, unsere Grafikerin hat eine prima Lösung gefunden! Unser Wunsch-Entwurf muss nun noch rechtlich geprüft und von den offiziellen Gremien der Universität genehmigt werden. Wir hoffen, in Kürze unser Logo präsentieren zu können.

Sobald es soweit ist, werden wir das Logo auf unserer Website und auf unseren Social-Media-Kanälen vorstellen.

Wenn Sie es noch nicht tun, folgen Sie gerne unseren Projekten:



[Website](#)



[Instagram](#)



[Twitter](#)

[1]: Illustrationen unserer Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen



Universitätsklinikum
Halle (Saale)



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg